
Subject: www.haarerkrankungen.de habe antwort von dr.kunte
Posted by [Eisenhauer](#) on Wed, 11 Jan 2006 21:13:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

moin

oft genug wird über antooxidantien gesprochen
ich hab einfach mal auf haarerkrankungen.de über das thema a bissle fragen gestellt(vitamine,
acc-akut, etc)

<http://www.haarerkrankungen.de/expertenrat/erforum/index.php>
4?showpage=zeigebeitrag&forumnummer=1&beitragsnummer =820

was haltet ihr davon? auch wenns gegen HA nciht wiurkt, hilft es doch , weniger schnell zu altern

gruß

Subject: Re: www.haarerkrankungen.de habe antwort von dr.kunte
Posted by [tvtotalfan](#) on Wed, 11 Jan 2006 21:17:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...mal schaun was Tino dazu sagt

Subject: Schrott!!!
Posted by [Quick](#) on Wed, 11 Jan 2006 21:17:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

und nochmals schrott!!

Subject: Re: www.haarerkrankungen.de habe antwort von dr.kunte
Posted by [Eisenhauer](#) on Wed, 11 Jan 2006 21:21:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tvtotalfan schrieb am Mit, 11 Januar 2006 22:17

...mal schaun was Tino dazu sagt

....und/oder fred und/oder pilos

Subject: Re: Schrott!!!

Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Wed, 11 Jan 2006 21:24:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Heeehee... "nicht zu empfehlen"...

Ich möchte mal in Kuntens Arzneyschrank zu Hause schauen... Warum habe ich einen dunklen Verdacht, dass ich genannte Produkte da finde? Vielleicht weil ein Wölf(f)chen ihm solche Tipps bei Vollmond geflüstert hat?

Subject: Re: www.haarerkrankungen.de habe antwort von dr.kunte

Posted by [glockenspiel](#) on Wed, 11 Jan 2006 21:28:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

gibt schon viel darüber nachzulesen, auch von tino, fred und pilos, wobei fred NAC nicht besonders gut in bezug auf HA findet...

-edited-

Subject: Re: Schrott!!!

Posted by [Quick](#) on Wed, 11 Jan 2006 21:30:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

FrankfurtER-1974 schrieb am Mit, 11 Januar 2006 22:24Heeehee... "nicht zu empfehlen"...

Ich möchte mal in Kuntens Arzneyschrank zu Hause schauen... Warum habe ich einen dunklen Verdacht, dass ich genannte Produkte da finde? Vielleicht weil ein Wölf(f)chen ihm solche Tipps bei Vollmond geflüstert hat?

hehe das glaub ich auch, ich wette von "a" wie aldactone&avodart bis "z" wie zink alles drinn

Quick

Subject: Re: www.haarerkrankungen.de habe antwort von dr.kunte

Posted by [tristan](#) on Wed, 11 Jan 2006 21:46:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

Fred ist schon der Meinung dass das was bringt. Und der nimmt auch einiges. Nur halt kein NAC mehr weil er dazu anderer Meinung ist. Aber das ist nicht auf Antioxidantien generell bezogen.
gruß

Subject: Re: www.haarerkrankungen.de habe antwort von dr.kunte
Posted by [glockenspiel](#) on Wed, 11 Jan 2006 21:48:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hi tristan, ja, das wollte ich eben noch ergänzen...

das war auch nur auf NAC bezogen, ich hatte da einen etwas längeren pm austausch im alten forum noch, wo er mir davon sogar abriet..

liebe grüße

ps: habe es editiert

Subject: Re: www.haarerkrankungen.de habe antwort von dr.kunte
Posted by [tristan](#) on Wed, 11 Jan 2006 21:54:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

dachte schon, hehe...
kein Problem

Gruß
tristan

Subject: Re: Schrott!!!
Posted by [Eisenhauer](#) on Wed, 11 Jan 2006 21:55:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

und was kann/soll man nun nehmen,...

in welchen mischungen, wann und wie hoch dosiert...

beeinflussen sich antioxidantien gegenseitig, oder ist es egal welches antioxidant?

was nimmt fred zb, wenn nicht acc-akut?

gruß

Subject: Re: Schrott!!!
Posted by [glockenspiel](#) on Wed, 11 Jan 2006 22:01:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hi eisen, ich kann dir da leider keinen guten tipp geben, ich kann dir nur sagen, was ich persönlich mache, nämlich supplementieren, aber eben mäßig, sprich, nicht in den dosen,

die teilweise hier empfohlen werden, also nicht 2000mg NAC und auch nicht 40mg Zink usw

falls du das machen willst, solltest du, wie chris schon mal erwähnte, wohl vorher die oxidative Belastung messen lassen bzw bei NAC den glutathione Spiegel um sicher zu gehen? hat ja wenig sinn, sich irgendwelche dosen einzuwerfen in dieser höhe, wenn man seine eigenen werte nicht kennt, denke ich..

also was fred genau nimmt, kann ich dir nicht beantworten, ich weiss nur, dass er zB alpha lipoic acid als antiox. gut findet..

die behinderung usw ist auch bisschen verzwackt, zB behindern sich vitamin c und selen gegenseitig soviel ich weiss, also 2 std zeitabstand halten usw usf...

Subject: Re: www.haarerkrankungen.de habe antwort von dr.kunte

Posted by [tino](#) on Wed, 11 Jan 2006 22:26:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

....er macht das um mich zu ärgern?

Dabei hat er doch heute so viel sinnvolles gesagt,..das erste mal seit ich ihn lese,und ich habe ihm ein grosses Kompliment gemacht:-)

Seine Aussage ist mal wieder eine Beleidigung für die gesamte Wissenschaft,...oder nein,...ich denke er weiss genau das es nicht so ist,und möchte euch einfach nur das erzählen,was gerupfte Schäflein mit wenig Hirn und wenig Sachverstand verdienen,bzw er geht davon aus das ihr ohnehinn nichts begreift(das sind nicht meine Gedaken!).Auf Deutsch gesagt,..er verarscht euch!

Das ist zum Kotzen,..und macht mir nur Arbeit!

Besonders dieser Satz:Die androgenetische Alopezie wird jedoch lediglich durch genetische und hormonelle Faktoren beeinflusst.

...ist eine verarschende Beleidigung!Jeder wissenschaftlich tätige Haarexperte,..und mittlerweile auch ganz sicher jeder dermatologische Medizinstudent weiss das immunologische Faktoren bei androgenetischer Alopezie DHT nachgeschaltet werden.Jeder klügere Medizinstudent,der villeicht ein wenig passioniert ist,weil Betroffen,..weiss auch dass das Zytokin TGF- β der hauptschliche DHT meddirte immunologische Proliferationshemmer ist!Kunte weiss das auch!Er ist nicht so dumm,..schliesslich weiss er auch das Haarausfall,bzw auch AGA durch Stress getriggert wird,und die Faktoren hier sind ebenso immunologisch.

TGF- β = ein immunologischer Faktor!

http://www.msif.org/de/symptoms_treatments/ms_the_guide_to_treatment_and_management/treatments_affecting_longterm_course_of_disease/from_better_understanding_to_better_treatment/

Für alle Schäflein die jetzt erfurchtsvoll den Worten des Herrn "Haarexperten" Kunte glauben!

Der Immunologische Faktor TGF- β und seine Rolle im Ramen der androgenetischen Alopezie:

http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?cmd=Retrieve∓db=pubmed&dopt=Abstract&list_uids=12894997&query_hl=1&itool=pubmed_docsum

http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?cmd=Retrieve∓db=pubmed&dopt=Abstract&list_uids=15194142&query_hl=1&itool=pubmed_docsum

<http://www.fasebj.org/cgi/reprint/02-0043fjev1>

http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?cmd=Retrieve∓db=pubmed&dopt=Abstract&list_uids=16232279&query_hl=10&itool=pubmed_docsum

Abgesehen davon ist seine Aussage an sich falsch,..und er weiss es.Ihm ist bewusst das Stress AGA triggert(er und sein Team haben die Untersuchung von Prof Paus auf ihrer Seite ausgestellt " <http://haarerkrankungen.de/aktuelles/haarsinglenewsmeldung.php4?newsid=20050215> "...und allein schon das wiederlegt die Aussage: "Die androgenetische Alopezie wird jedoch lediglich durch genetische und hormonelle Faktoren beeinflusst"!

Es ist nicht so das er diese These verwirft!

Zitat:

Immer wieder wird diskutiert, ob Stress Einfluss auf den Haarausfall haben kann. Wissenschaftliche Belege hierzu gibt es nicht. Stress kann jedoch die Psyche negativ beeinflussen und dies wiederum zu körperlichen Erscheinungen führen. So kann Stress zu verstärktem Schwitzen, Verschlechterung einer Neurodermitis, erhöhtem Blutdruck und anderen körperlichen Erscheinungen führen. Warum sollte Stress also keinen Einfluss auf den Haarstatus haben?

Dr. C. Kunte

Selbst einem Kind, das gerade mal dem Legualter entwachsen ist, dürfte klar sein, dass eine androgenetische Alopezie nicht vor den immunologischen proliferationshemmenden Einflüssen einer Stressphase schützt,..lol! Der logische Nenner, hier wäre, dass eine Stressphase wenn existent, die androgenetische Alopezie triggert! Sollte das nicht so sein,..bzw würde er das mal abstreiten,..dann muss man davon ausgehen, dass er etwas revolutionäres entdeckt hat,..nämlich dass androgenetische Alopezie den Betroffenen vor stressinduzierten haarschädigenden Einflüssen schützt,..lol!

Ob er weiss das Zytokine wie TGF- β über Freie Radikale(ROS) vermittelt werden, und das nicht nur durch Stress, sondern auch durch Androgene,..weiss ich nicht. Es ist aber davon auszugehen dass er es weiss, bzw dass er soweit denken kann. Ihm müsste klar sein dass ein hormonelles Ungleichgewicht, wie es ja bei AGA besteht(kürzere CAG-repeats), immer Zellstress über Freie Radikale erzeugt, und das dann via IGF-1 Entzug, Wachstum hemmt, und Apoptose induziert.

Deshalb ja auch die Antioxidantien. Im Grunde ist Finasterid auch ein Antioxidant, bzw fungiert am Ende der Wirkungskette als solches.

NAC oder N-Acetylcystein,..oder auch ACC Akut,..ist ein TGF- β Hemmer!

http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?cmd=Retrieve&amdb=pubmed&dopt=Abstract&list_uids=16098950&query_hl=13&itool=pubmed_docsum

http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?cmd=Retrieve&amdb=pubmed&dopt=Abstract&list_uids=15894605&query_hl=13&itool=pubmed_docsum

http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?cmd=Retrieve&amdb=pubmed&dopt=Abstract&list_uids=1430195&query_hl=13&itool=pubmed_DocSum

Desweiteren empfiehlt sein Team auch L-Cystin,..was nichts weiteres ist als schlechter bioverfügbaes N-Acetylcystein!

Der Haarverlust nach der Geburt, postpartales Effluvium genannt, reguliert sich im Allgemeinen wieder von selbst, eine Therapie ist nicht erforderlich. Aktuelle Untersuchungen belegen jedoch, dass die unterstützende Anwendung von Pantovigar N, einer Kombination schwefelhaltiger Aminosäuren wie L-Cystin und Vitaminen der B-Gruppe, auch in diesem Fall sinnvoll sein kann.

Prof. Dr. Ralph M. Trüeb berichtete auf der 11. Jahrestagung der EHRS Mitte 2005 in Zürich über eine Studie zum Einsatz von Pantovigar N, eine Kombination natürlicher schwefelhaltiger Aminosäuren wie L-Cystin und Vitaminen der B-Gruppe, bei Frauen mit diffusem Haarausfall ohne erkennbare Ursache. Hinweise für den Nutzen des Präparates

geben die Daten einer Placebo-kontrollierten Studie mit 30 Patientinnen. Die Frauen nahmen Pantovigar N oder ein Placebo über sechs Monate ein. Die Wirksamkeit der Behandlung wurde mit Übersichtsfotografien vor und am Ende der Studie und mittels TrichoScan-Aufnahmen ermittelt, mit denen die Anagenhaare (Haare in der Wachstumsphase), die Haarzahl und die Haardichte sowie die Dicke des Haarschafts elektronisch berechnet wurden. Innerhalb eines halben Jahres besserte und normalisierte sich die Rate der Anagenhaare nach Angaben von Prof. Trüeb statistisch signifikant nur in der Pantovigar- und nicht in der Placebo-Gruppe. Haarzahl, Haardichte und kumulierte Haardicke veränderten sich hingegen kaum. Die Übersichtsaufnahmen belegten jedoch ein verbessertes Erscheinungsbild aufgrund der zunehmenden Zahl wachsender Anagenhaare. Für Prof. Trüeb ein Indiz dafür, dass das Präparat sinnvoll gegeben werden könne bei Formen von diffusem Haarausfall ohne erkennbare Ursachen. Unterstützend könne Pantovigar N darüber hinaus bei Haarausfall mit verminderter Rate an Anagenhaaren wie z.B. saisonalem Haarausfall und Haarausfall nach der Geburt eingesetzt werden.

Dr. Jens Meyer

Soviel zu dieser Aussage:Antioxidantien werden in der anti-aging Medizin vielfältig eingesetzt. Deren Wirkung bei der androgenetischen Alopezie ist in keinster Weise im Rahmen von Studien nachgewiesen.

...die ja klingt als ob er sagen würdeja kann velleicht ein paar Alten Herren mit zuviel Geld das Wohlbefinden verbessern,hat aber leider nichts mit Haarerkrankungen zu tun...

Mit Kindern hat man weniger Arbeit wie mit Sturen Dermatologen!

Subject: Re: Schrott!!!
Posted by [Eisenhauer](#) on Wed, 11 Jan 2006 22:28:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich nehme nun einfach pi mal daumen 600 acc-akut/day, eine zinktablette(10 g) eine vit a,c,e

müsste ich das eig. nehmen, wenn ich mich ausgewogen ernähre?

ich esse jeden tag 5 mal obst und zum mittag gemüse(das zu vit. a,c,e), 100 g seelachs und 100 putenfleisch und sonst was jeder andere so ist dazu(also brot, suppe, schokolade, reis, etc)

ps: ich hab da auch son laster ess pro woche min. 10 cheeseburger von mc donalds, man sagt ja

zuviel wäre schädlich.... dabei hat doch der cheeseburger von meci bei stiftung warentest mit 2.0 abgeschnitten

gruß

Subject: Re: www.haarerkrankungen.de habe antwort von dr.kunte
Posted by [Eisenhauer](#) on Wed, 11 Jan 2006 22:40:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tino schrieb am Mit, 11 Januar 2006 23:26....er macht das um mich zu ärgern?

Dabei hat er doch heute so viel sinnvolles gesagt,..das erste mal seit ich ihn lese,und ich habe ihm ein grosses Kompliment gemacht:-)

Seine Aussage ist mal wieder eine Beleidigung für die gesamte Wissenschaft,...oder nein,...ich denke er weiss genau das es nicht so ist,und möchte euch einfach nur das erzählen,was gerupfte Schäflein mit wenig Hirn und wenig Sachverstand verdienen,bzw er geht davon aus das ihr ohnehinn nichts begreift(das sind nicht meine Gedaken!).Auf Deutsch gesagt,..er verarscht euch!

Das ist zum Kotzen,..und macht mir nur Arbeit!

Besonders dieser Satz:Die androgenetische Alopezie wird jedoch lediglich durch genetische und hormonelle Faktoren beeinflusst.

...ist eine verarschende Beleidigung!Jeder wissenschaftlich tätige Haarexperte,..und mittlerweile auch ganz sicher jeder dermatologische Medizinstudent weiss das immunologische Faktoren bei androgenetischer Alopezie DHT nachgeschaltet werden.Jeder klügere Medizinstudent,der villeicht ein wenig passioniert ist,weil Betroffen,..weiss auch dass das Zytokin TGF- β der hauptschliche DHT meddirte immunologische Proliferationshemmer ist!Kunte weiss das auch!Er ist nicht so dumm,..schliesslich weiss er auch das Haarausfall,bzw auch AGA durch Stress getriggert wird,und die Faktoren hier sind ebenso immunologisch.

TGF- β = ein immunologischer Faktor!

http://www.msif.org/de/symptoms_treatments/ms_the_guide_to_treatment_and_management/treatments_affecting_longterm_course_of_disease/from_better_understanding_to_better_treatment/

Für alle Schäflein die jetzt erfurchtsvoll den Worten des Herrn "Haarexperten" Kunte glauben!

Der Immunologische Faktor TGF- β und seine Rolle im Ramen der androgenetischen Alopezie:

http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?cmd=Retrieve&l;db=pubmed&dopt=Abstract&list_uids=12894997&query_hl=1&itool=pubmed_docsum

http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?cmd=Retrieve&l;db=pubmed&dopt=Abstract&list_uids=15194142&query_hl=1&itool=pubmed_docsum

<http://www.fasebj.org/cgi/reprint/02-0043fjev1>

http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?cmd=Retrieve&l;db=pubmed&dopt=Abstract&list_uids=16232279&query_hl=10&itool=pubmed_docsum

Abgesehen davon ist seine Aussage an sich falsch,..und er weiss es.Ihm ist bewusst das Stress AGA triggert(er und sein Team haben die Untersuchung von Prof Paus auf ihrer Seite ausgestellt " <http://haarerkrankungen.de/aktuelles/haarsinglenewsmeldung.php4?newsid=20050215> "...und allein schon das widerlegt die Aussage: "Die androgenetische Alopezie wird jedoch lediglich durch genetische und hormonelle Faktoren beeinflusst"!

Es ist nicht so das er diese These verwirft!

Zitat:

Immer wieder wird diskutiert, ob Stress Einfluss auf den Haarausfall haben kann. Wissenschaftliche Belege hierzu gibt es nicht. Stress kann jedoch die Psyche negativ beeinflussen und dies wiederum zu körperlichen Erscheinungen führen. So kann Stress zu verstärktem Schwitzen, Verschlechterung einer Neurodermitis, erhöhtem Blutdruck und anderen körperlichen Erscheinungen führen. Warum sollte Stress also keinen Einfluss auf den Haarstatus haben?

Dr. C. Kunte

Selbst einem Kind,das gerade mal dem Legualter entwachsen ist,dürfte klar sein,das eine androgenetische Alopezie nicht vor den immunologischen proliferationshemmenden Einflüssen einer Stressphase schützt,..lol!Der logische Nenner, hier wäre,das eine Stressphase wenn existent,die androgenetische Alopezie triggert!Sollte das nicht so sein,..bzw würde er das mal abstreiten,..dann muss man davon ausgehen,das er etwas revolutionäres entdeckt hat,..nmlich

das androgenetische Alopezie den Betroffenen vor stressinduzierten haarschädigenden Einflüssen schützt,..lol!

Ob er weiss das Zytokine wie TGF- β über Freie Radikale(ROS) vermittelt werden,und das nicht nur durch Stress,sondern auch durch Androgene,..weiss ich nicht.Es ist aber davon auszugehen das er es weiss,bzw das er soweit denken kann.Ihm müsste klar sein das ein hormonelles Ungleichgewicht,wie es ja bei AGA besteht(kürzere CAG-repeats),immer Zellstress über Freie Radikale erzeugt,und das dann via IGF-1 Entzug,Wachstum hemmt,und Apoptose induziert.

Deshalb ja auch die Antioxidantien.Im Grunde ist Finasterid auch ein Antioxidant,bzw fungiert am Ende der Wirkungskette als solches.

NAC oder N-Acetylcystein,..oder auch ACC Akut,..ist ein TGF- β Hemmer!

http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?cmd=Retrieve&a mp;a mp;db=pubmed&dopt=Abstract&list_uids=16098950&query hl=13&itool=pubmed_docsum

http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?cmd=Retrieve&a mp;a mp;db=pubmed&dopt=Abstract&list_uids=15894605&query hl=13&itool=pubmed_docsum

http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?cmd=Retrieve&a mp;a mp;db=pubmed&dopt=Abstract&list_uids=1430195&query hl=13&itool=pubmed_DocSum

Desweiteren empfiehlt sein Team auch L-Cystin,..was nichts weiteres ist als schlechter bioverfügbaes N-Acetylcystein!

Der Haarverlust nach der Geburt, postpartales Effluvium genannt, reguliert sich im Allgemeinen wieder von selbst, eine Therapie ist nicht erforderlich. Aktuelle Untersuchungen belegen jedoch, dass die unterstützende Anwendung von Pantovigar N, einer Kombination schwefelhaltiger Aminosäuren wie L-Cystin und Vitaminen der B-Gruppe, auch in diesem Fall sinnvoll sein kann.

Prof. Dr. Ralph M. Trüeb berichtete auf der 11. Jahrestagung der EHRS Mitte 2005 in Zürich über eine Studie zum Einsatz von Pantovigar N, eine Kombination natürlicher schwefelhaltiger Aminosäuren wie L-Cystin und Vitaminen der B-Gruppe, bei Frauen mit diffusem Haarausfall ohne erkennbare Ursache. Hinweise für den Nutzen des Präparates geben die Daten einer Placebo-kontrollierten Studie mit 30 Patientinnen. Die Frauen nahmen Pantovigar N oder ein Placebo über sechs Monate ein. Die Wirksamkeit der Behandlung wurde mit Übersichtsfotografien vor und am Ende der Studie und mittels TrichoScan-Aufnahmen ermittelt, mit denen die Anagenhaare (Haare in der Wachstumsphase), die Haarzahl und die Haardichte sowie die Dicke des Haarschafts elektronisch berechnet wurden. Innerhalb eines halben Jahres besserte und normalisierte sich die Rate der Anagenhaare nach Angaben von Prof. Trüeb statistisch signifikant nur in der Pantovigar- und nicht in der Placebo-Gruppe. Haarzahl, Haardichte und kumulierte Haardicke veränderten sich hingegen kaum. Die Übersichtsaufnahmen belegten jedoch ein verbessertes Erscheinungsbild aufgrund der

zunehmenden Zahl wachsender Anagenhaare. Für Prof. Trüeb ein Indiz dafür, dass das Präparat sinnvoll gegeben werden könne bei Formen von diffusem Haarausfall ohne erkennbare Ursachen. Unterstützend könne Pantovigar N darüber hinaus bei Haarausfall mit verminderter Rate an Anagenhaaren wie z.B. saisonalem Haarausfall und Haarausfall nach der Geburt eingesetzt werden.

Dr. Jens Meyer

Soviel zu dieser Aussage:Antioxidantien werden in der anti-aging Medizin vielfältig eingesetzt. Deren Wirkung bei der androgenetischen Alopezie ist in keinster Weise im Rahmen von Studien nachgewiesen.

...die ja klingt als ob er sagen würdeja kann vllleicht ein paar Alten Herren mit zuviel Geld das Wohlbefinden verbessern,hat aber leider nichts mit Haarerkrankungen zu tun...

Mit Kindern hat man weniger Arbeit wie mit Sturen Dermatologen!

hallo tino

was ich nich sagen wollte:

ich glaube , selbst wenn mein hausarzt, der ja schon 45 is, nicht forsch, sich ab un zu nur auf pubmed nur paar studien durchliest, meint, dass es positiv wirken könne,....

dann muß es doch jedem dermatologen klar sein?!

warum aber sagen die nciht die wahrheit, die uni münchen ist doch nicht von msd gesponsort, oder

Subject: @tino:wieviel nac würst du mir empfehlen
Posted by [Eisenhauer](#) on Wed, 11 Jan 2006 22:48:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

auf dem beipackzettel steht ja nix von großen nebenwirkungen. und mit ohrensausen oder sowas kann ich gut leben, besser gesagt das juckt mich nciht die bohne

also nur raus mit deinen empfehlungen

gruß

Subject: Re: www.haarerkrankungen.de habe antwort von dr.kunte

Posted by [tino](#) on Thu, 12 Jan 2006 00:10:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

MSD würde ihm das Taschengeld sperren,wenn er dort für andere Firmen Tore öffnen würde.Jeder könnte sich ja dann auf ihn berufen,..wenn er einrumen würde das Antioxidanten wirken.

Aber mal was anderes.

Du hast geschrieben:sehr geerhter expertenrat

ich bin 22 jahre und nehme seit 7 moanten finasterid, welches mit mein hausarzt verschreibt. mein dermatologe meinte HA sei nciht schlimm und wollte mir kein fin verschreiben, was mich sehr enttäuschte.

auf der seite alopezie.de wird nun darüber berichtet, man müsse, um haarausfall wirklich wirksam zu bekämpfen, an vielen faktoren ansetzen, da haarausfall von genetischen, hormonellen und immunologischen Faktoren ausgelöst wird.

auch oxidativer stress stellt einen nicht unerheblichen auslöser dar, den man mit antioxidantien bekämpfen könne. daraufhin begab ich mich zu meinem hausarzt, um zu fragen was es mit den antioxidantien auf sich hat. dieser meinte, jene werden in der anti-aging medizin eingesetzt und könnten , im bezug auf haarausfall, eine positive wirksamkeit zusammen mit finasterid entfalten.

nun zu meiner frage:

was würden sie von der zusätzlichen behandlung mit antioxidantien halten?

ich habe unter pubmed.com gelesen, vit. A,C,E, acc-akut und phytoöstrogene würden antioxdativ wirken, sind diese zu empfehlen?

gruß

Wenn du ihn fangen willst, dann musst du behaupten das oxidativer Stress auch sexualhormonell nachgeschaltet wird, und sich das nicht nur in der Zelle, sondern sogar im Serum am Superoxid u MDA generierenden Homocystein bemerkbar macht. Du musst weiter sagen, das es erwiesen ist das eine Androgenwegnahme das Homocystein absenkt, und damit auch der androgen-meddirte oxidative Stress fällt. Unter Berufung auf diese Fakten musst du dann fragen ob Antioxidanten Sinn machen, bei CAG-Repeat abhängiger AGA:-)

Dann kann er nicht mehr so doof antworten, wenn er sich nicht blamieren möchte.....

Hier meine empfehlungen an Nelli,..kannst du so übernehmen.

Antioxidanten.

NAC 1800-2000 mg tgl. NAC200 von ct(8 eur 50 Stück)

Vit C 100 mg tgl. CETEBE 500 Retart 2 mal tgl 1.(auch etwa 10-15 Eur)

Kupfer 1 mg tgl (Kupferorotat 1 mg Kapseln(c.a 15 eur)

Vit E 400 ug tgl Vit E Ratiopharm 400 1 mal tgl(c.a 8 Eur)

Zink 30-40 mg tgl. Curazink mit Zink Histidin(c.a 12 Eur)

Folsäure 10 mg tgl. Folsäure Ratiopharm 5 (c.a 15 Eur.

Ferritin(falls niedrig), 2 mal Ferro Sanol tgl.(c.a 9 Eur)

Selenase AP 200 ug tgl(c.a 23 Eur)

Wenn möglich 2 mg Melatonin abends.(I Net Bestellung Vitaminusa/c.a 30 Eur)

Ein Multimineral und ein Multivitaminpräpperat tgl.(Multibionta Multimineral forte (c.a 15 Eur)

Alpha-Lipolic Säure 500-600 mg tgl(siehe bei Tristan)

Eine hochkonzentrierte Aminoampulle tgl. Aminoblast Weider Megaforte(c.a 40 Eur)

gruss tino

Subject: Re: www.haarerkrankungen.de habe antwort von dr.kunte
Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Thu, 12 Jan 2006 09:37:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Heheee...

naja, Dr. Kunte scheint ab und an doch zu lesen und kann dann kaum sagen "Nee, nee, hilft alles nichts":

<http://www.haarerkrankungen.de/expertenrat/faq.php4?ParentRuebrikID=21&Zaehler=21&MaxZaehler=42#25>

Subject: Re: Lol:-)
Posted by [tino](#) on Thu, 12 Jan 2006 14:15:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: Im Rahmen einer im Jahr 2000 veröffentlichten Studie konnte eine Wirksamkeit bei der androgenetischen Alopezie der Frau nachgewiesen werden. Der Anteil der Haare in der Wachstumsphase stieg unter der Therapie an. Somit kann zumindest davon ausgegangen werden, dass der fortschreitende Haarausfall verlangsamt werden kann.

Lol:-)

Danke Frankfurter:-)

Jetzt müsste man ihn nur noch fragen warum er denn keine Verbindung von L-Cystin zu N-Acetylcystein sehen kann. Vielleicht weil ein N ,und ein Acetyl dabei steht.....?

Subject: Re: www.haarerkrankungen.de habe antwort von dr.kunte
Posted by [Eisenhauer](#) on Thu, 12 Jan 2006 16:04:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

in der tat, tino , ich habe den text ehrlich mit einem hintergedanken verfasst

naja kunte hat die frage gut umgangen

werd mal nächste zeit ne gefährlichere frage stellen

mfg
